Slalom | Der Visper Ramon Zenhäusern und sein ungewöhnlicher Weg

Der Doppelmeter

Traum. Riese Ramon Zenhäusern überragt alle. Fast auch die Schweizer Berge, zumindest im Swiss House. FOTO KEYSTONE

Ramon Zenhäusern ist ein Spezialfall im Weltcup. Die ungewöhnliche Grösse des 21-jährigen Visper Slalomfahrers hat auch Einfluss aufs Training und die Schuhe. Trainerquerkopf Didier Plaschy sieht in ihm den Prototypen seiner Lehrmethode.

Schladming 2013
FIS ALPINE SKI WM STEIERMARK

ROMAN LAREIDA, SCHLADMING

Grösse. Ramon Zenhäusern hat Humor. Möchte der Weltcup-Frischling nicht wie der klein gewachsene französische Slalom-Gummiball Alexis Pinturault sein? «Nein, gerade für Kopfsponsoren bin ich sehr interessant.»

Kein Wunder, denn Zenhäusern schiesst zwei Meter hoch. So gross ist kein anderer Weltcupfahrer. Der Österreicher Michael Walchhofer mass 1,92 m, er galt früher als Slalomtalent, wechselte dann auf Abfahrt. Zenhäusern: «Thomas Sykora war knapp

Skischuhe. Servicemann Kilian Lochmatter ist bei Rossignol zuständig für Skischuhe. Der Oberwalliser werkelte früher auch für Ted Ligety, heute gehören die Weltmeisterinnen Tessa Worley und Marion Rolland zu seinen «Kunden». «Zenhäusern ist ein Extremfall.»

Sonst trägt er Schuhnummer 48, der Skischuh hat 45/46. Deshalb braucht es einen wie Lochmatter. «Rossignol hat diesen Schuh extra neu produzieren lassen. In der Regel weite ich diesen bei vielen Fahrerinnen und Fahrern nur vorne aus. Für ihn muss ich jedoch auch hinten Platz schaffen. Zu viel geht aber nicht, ansonsten schnappt er in der Bindung nicht richtig ein. Das ist dann auch eine Sicherheitsfrage.»

«Die Trainer meinten, mit einem 2-Meter-Mann funktioniere das nicht. Falsch.»

Slalomtrainer Didier Plaschy

Training. Didier Plaschy ist Zenhäu-

kleiner ist. Die Grösse, die Stellung auf dem Ski, fährt einer breit oder schmal, das hat Einfluss aufs Training. Es wird in Zukunft je länger je wichtiger werden, dieser Individualität Rechnung zu tragen.»

Schule. Gibt es einen anderen WM-Teilnehmer, der in Schladming auch ernsthaft an die Schule denkt?

Zenhäusern, der am Dienstag nach Schladming gereist war, muss. «Ich fahre am Sonntag den Slalom und am Montag um 8.00 Uhr habe ich drei Prüfungen.» Zenhäusern absolviert die Wirtschaftsmatura in Brig.

Zweiter Lauf. Es fällt auf, dass Zenhäusern in den beiden erfolgreich verlaufenen Rennen von Adelboden (22.) und Lauberhorn (21.) jeweils im zweiten Lauf noch zuzusetzen vermochte. Ein gutes Zeichen, dem mentalen Druck zu widerstehen. «Das ist bislang jedenfalls ein Merkmal von mir. Man muss auch sehen, dass ich im zweiten Durchgang jeweils eine weit bessere Piste vorfinde. Das kann eine Sekunde ausmachen.»

Motto. Zenhäuserns Saisonziel war ei-